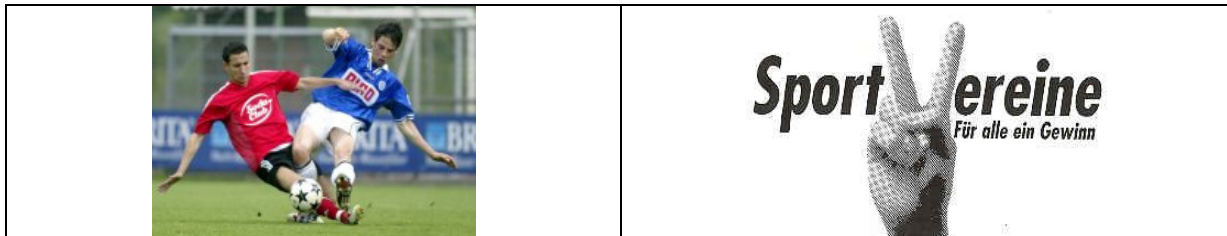


REGIONALLIGA OST

INFORMATION



BFV, NÖFV, WFV
Geschäftsstelle 2009/10:
NÖ-Fußball-Verband, Postfach 57, 3101 St. Pölten;

NÖFV-Ansprechpartner:

02742/ 206/ 24 Hr. Wesely

FAX Kl. 22 – email: wesely@noefv.at

02742/ 206/ 23 Hr. Zechmeister

FAX Kl. 22 – zechmeister@noefv.at

NÖFV-Hotline für Fußball-ONLINE am Spielwochenende (0676) 88906 7000

*

* **HP der Landesverbände: www.noefv.at, www.wfv.at bzw. www.bfv.at**

* **statistische Details auch unter www.ostliga.at**

St. Pölten,

Montag, 14. Dezember 2009

Nr. 24

Entscheidungen des ÖFB- Rechtsmittelsenates

Der Rechtsmittelsenat des ÖFB hat in seiner Sitzung vom 4.12.2009 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Beschwerde des Vereines Ostbahn XI gegen die Entscheidung der Paritätischen Kommission vom 8.10.2009 wird keine Folge gegeben und die Strafbeglaubigung des Spieles Horn – Ostbahn XI mit 3:0 Toren, 3 Punkte für Horn bestätigt.
- Der Beschwerde des SV Horn gegen die Entscheidung der Paritätischen Kommission vom 8.10.2009 wird keine Folge gegeben und die Strafbeglaubigung des Spieles Trenkwalder Admira Amateure – Horn mit 3:0 Toren, 3 Punkte für Trenkwalder Admira Amateure bestätigt.

Die Rechtsmittelgebühren verfallen zugunsten des ÖFB.

Pönalvorsreibung

Die Vereine Wr. Sportklub, Schwechat und Gaflenz werden höflich darauf hingewiesen, dass die Pönale – in der Höhe von € 500,- wegen Nichterscheinen zur Spiel- und Klassenausschuss-Sitzung (vom 25.11. d.J.) jeweils an den eigenen Landesverband bis spätestens 15.1.2010 zur Einzahlung zu bringen ist.

Geprüfter Jahresabschluss

Ebenso möchten wir die Vereine der Regionalliga (*im ersten Spieljahr nach dem Aufstieg in die Regionalliga sind die Vereine von der Verpflichtung befreit*) nochmals daran erinnern, dass – gemäß der dzt. Richtlinien für die ÖFB-Regionalligen – **bis spätestens 31.1.2010** ein nach unternehmensrechtlichen Vorschriften geprüfter Jahresabschluss per 30. Juni 2009 im Wege der Geschäftsstelle des jeweiligen Landesverbandes bei der zuständigen Paritätischen Kommission vorzulegen ist.